

MERIAN *live!*



Münchner Wiesn 2013

Der perfekte Oktoberfest-Begleiter



Gemütlich feiern: Alle großen und kleinen Festzelte
Nostalgie & Tradition: Die historische »Oide Wiesn«
Sehenswertes in München: Die Highlights der Stadt
Dirndl & Lederhose: Die besten Shoppingadressen

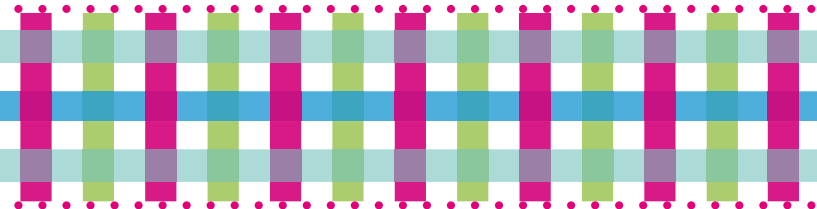
MERIAN *live!*

Münchner Wiesn 2013

Der perfekte Oktoberfest-Begleiter



Lizenziert von der
Landeshauptstadt
München



Sonja Still ist Münchnerin und im Schlachthofviertel mit der Wiesn großgeworden. Sie war mehrere Jahre Wiesn-Reporterin, berichtet heute fürs Fernsehen von fernen Reisezielen und für Printmedien von Brauchtum und Heimat.




Inhalt

Auf geht's zur Wiesn!

4

Willkommen auf der Wiesn 4

Geschichte des Oktoberfests 6

 10 Zehn Gründe, die Wiesn zu lieben 8

Praktische Wiesn-Tipps

10

Wissenswertes von der Anfahrt bis zum Zelt-Knigge 12

◀ Das Kettenkarussell gehört zwar zu den älteren Volksfestattraktionen, doch es bringt immer noch Menschen zum Quietschen und Zwerchfelle zum Flattern.

Auf der Wiesn

22

Die großen Festzelte	24
Armbrustschützen-Festzelt – Augustinerbräu-Festhalle – Fischer-Vroni – Hackerbräu-Zelt – Hippodrom – Hofbräu-Zelt – Käfers Wiesnschänke – Kufflers Weinzelt – Löwenbräu-Festzelt – Ochsenbraterei – Pschorr-Festhalle Bräurosl – Schottenhamel-Festhalle – Schützen-Festzelt – Winzerer Fährndl	
Im Fokus – Interkultureller Austausch	42
Die kleinen Festzelte	44
Kulinarisches Lexikon: Bayerische Schmankerl auf der Wiesn	52
Fahrgeschäfte und Schausteller	54
Oide Wiesn	64
Wiesn mit Kindern	70

Um die Wiesn herum

72

After Wiesn	74
München kulinarisch: Frühstück, Biergärten, bayerische Küche	78
Dirndl-Shopping & Co.	86
Im Fokus – Bayerische Tracht	92

Sehenswertes in und um München

94

15 Highlights der Stadt	96
Von der Allianz-Arena über das Kunstareal bis zum Viktualienmarkt	
Ausflüge in Bayern	106
Vom Kloster Andechs bis zur Zugspitze	
Orts- und Sachregister	125
Impressum	128

Karten und Pläne

Übersichtsplan Theresienwiese	Klappe vorne	München Innenstadt	118–119
Verkehrslinienplan	Klappe hinten	Kartenregister	120
Kartenatlas	109–119	Die Koordinaten im Text verweisen auf die Karten, z. B. ▶ S. 110, A 3.	

Extra-Karte zum Herausnehmen

Klappe hinten



Willkommen auf der Wiesn

Das Oktoberfest ist viel mehr als ein normales Volksfest, es ist ein gewachsenes, kulturelles Event mit langer Geschichte.

Warum ein Reiseführer zur Wiesn, mag man sich fragen. Was da zu erleben ist, kann man auch ohne Reiseliteratur erfahren, könnte man meinen. Auf dem Oktoberfest gibt's viel Bier, es gibt es eine Menge Feiervolk, und alles und alle scheinen zügellos. Nun, das Klischee stimmt nur auf den ersten Blick. Freilich, die Wiesn ist das größte Volksfest der Welt. In einer weltweiten Umfrage gaben 90 Prozent der Befragten an, das Wort »Oktoberfest« zu kennen. Oft wird es nachgeahmt, 3000 Oktoberfeste meldet das Internet in Sekunden. Oktober-



fest heißt übersetzt oft nur »Beer Fest«. Aber das Münchner Oktoberfest ist eben nicht nur Bierwahn und Saufgelage. Das hätten die gerne, die dagegen schimpfen. Das scheint so, weil die Boulevardmedien in den letzten Jahren nur beachteten, was geil, steil und immer noch wilder war. Wer will schon sehen, dass die Wiesn einfach nur nett und lustig sein kann, dass die Menschen angeheitert singen, weil sie nicht so brav sein müssen wie sonst?

Ein Fest für alle

Keiner wird behaupten, dass die Wiesn eine klösterliche Veranstaltung ist, aber sie ist auch

◀ Weiches Licht, Menschen in Tracht, funkelnnde Blasinstrumente und eine frische Brezn: So kann's losgehen.

kein 16 Tage dauernder Exzess. Überhaupt, die finden eher statt, wenn die Festzelte schließen und die Menschen zurück in den Alltag müssen. »Ein gewachsenes Gemeinschaftsgefühl fehlt unserer Gesellschaft«, sagt die Psychologin Brigitte Veiz, die das Fest wissenschaftlich untersucht hat. »Die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft ist ein wichtiger Aspekt der menschlichen Identität. Auf dem Oktoberfest und in Tracht kann jeder glauben dazuzugehören und dem Alltag entfliehen.«

Kulturgeschichtliches

Die Wiesn ist ein gewachsenes, kulturelles Event. Es gibt hier viel Geschichte und Geschichten zu entdecken, auch die Entwicklungsgeschichte von Spaß und Spiel. Als die Menschen Not hatten, entstand der erste Glückshafen, die Lose dienten dem guten Zweck. Als die Technik in die Gesellschaft einzog, entstanden die ersten Fahrgeschäfte; das Kettenkarussell etwa war eine Art Nebeneffekt des Flugzeugbaus. Mit der Elektrizität begann die Wiesn zu leuchten, Albert Einstein verdingte sich als Student hier als Elektriker. Als das Reisen noch nicht für alle möglich war, holten die Schausteller Kurioses aus fremden Kulturen hierher. Heute kommen Menschen aus der ganzen Welt nach München, um gemeinsam friedlich zu feiern. Bei sechs Millionen Besuchern schier kurios! Beim ersten Oktoberfest vor über 200 Jahren wollte das Volk ei-

nes frisch gegründeten Staates die Hochzeit seines Königssohns feiern. Der junge Regent wiederum wollte seinen Untertanen eine nationale Identität vermitteln. Aus diesem Keim entstand das heutige bayerische Selbstempfinden. Mit Nationalem ist 200 Jahre später freilich nicht mehr viel anzufangen, aber es gibt ein Heimatgefühl, ein Zugehörigkeitsgefühl, eine Identität in Bayern. Die zeigt



sich in der Tracht, im bayerischen Dialekt und in der Musik. Es gibt das Humpfata und Hollareiduljöh, daran dürfen gerne alle in den Festzelten teilhaben, gerne auch in dem, was sie Tracht nennen. Es gibt aber auch das

Juchazen und a gscheide Tanzlmsi. Auch das ist gelebter bayerischer Lebensstil, der auf der Oidn Wiesn gar nicht so alt aussieht, sondern endlich Raum findet, sich neu zu zeigen.

Auf geht's!

Jedes Jahr gibt es neue Attraktionen, doch auch das Vertraute kommt wieder, an dem die Menschen ihre Gaudi hatten. Apropos »Gaudi«, also »Spaß«: Das Bayerische hat zum Teil eigene Ausdrücke. Viele Begriffe werden im Buch eingestreut und erklärt. »Ois zam«, also in der Zusammenschau des Ereignisses, soll es einen bisserl weniger bierseligen Eindruck vom Oktoberfest vermitteln und ein bisserl mehr davon erzählen, was alles so besonders ist an der Münchner Wiesn. Die Münchner granteln über sie. Die Münchner lieben sie. Vor allem heißen sie gerne alle Besucher willkommen, oder wie man hier sagt: »Schee, dassds alle da seids!«